



Sonderpädagogische Massnahmen: Literatur, Instrumente, Unterrichtsmaterialien

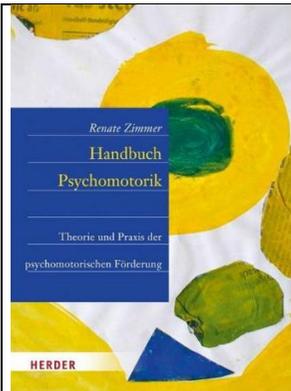
Neuerscheinungen

1. Hintergrundwissen, Grundlagen
2. **Unterrichtspraxis**
 - a. **Allgemeine Entwicklung**
 - b. **Körperfunktionen (u.a. Feinmotorik, Wahrnehmung)**
 - c. **Personale und soziale Kompetenzen**
 - d. **Mathematik**
 - e. **Sprache**
 - f. **weitere Fachbereiche**
3. Schulentwicklung, Konzepte, Schulbeispiele
4. Forschung

2.a Unterrichtspraxis: Allgemeine Entwicklung

 <p>HHH Andrea Burgener Woeffray Entwicklungsgefährdung früh erkennen 10 bis 20% aller Kinder zeigen schon früh erste Zeichen von Entwicklungsauffälligkeiten, die auf psychische, soziale und ökonomische Bedingungen zurück zu führen sind. Mit dem vorliegenden Verfahren können sie erfasst werden. Das Verfahren faltet die Komplexität der Entwicklungsgefährdung im Kontext von Risiko- und Schutzfaktoren in einem vierstufigen Vorgehen systematisch auf. Die einzelnen Verfahrensschritte Vorabklärung, Erfassung des Entwicklungsstandes sowie die Einschätzung der Risiko- und Schutzfaktoren werden in einem letzten Schritt so zusammengeführt, dass Grundlagen gegeben sind, um geeignete Unterstützungsmassnahmen abzuleiten und vorzuschlagen. Die Unterscheidung nach personalen und psychosozialen Faktoren ermöglicht es, die Art der Massnahme (kind- und/oder umfeldorientiert) zu begründen.</p>	<p>Andrea Burgener Woeffray Entwicklungsgefährdung früh erkennen – Ein Verfahren zur Früherkennung entwicklungsgefährdeter Kinder bis 6 Jahre und zur Ermittlung ihres Förderbedarfs</p> <p>10 bis 20% aller Kinder zeigen schon früh erste Zeichen von Entwicklungsauffälligkeiten, die auf psychische, soziale und ökonomische Bedingungen zurück zu führen sind. Mit dem vorliegenden Verfahren können sie erfasst werden. Das Verfahren faltet die Komplexität der Entwicklungsgefährdung im Kontext von Risiko- und Schutzfaktoren in einem vierstufigen Vorgehen systematisch auf. Die einzelnen Verfahrensschritte Vorabklärung, Erfassung des Entwicklungsstandes sowie die Einschätzung der Risiko- und Schutzfaktoren werden in einem letzten Schritt so zusammengeführt, dass Grundlagen gegeben sind, um geeignete Unterstützungsmassnahmen abzuleiten und vorzuschlagen. Die Unterscheidung nach personalen und psychosozialen Faktoren ermöglicht es, die Art der Massnahme (kind- und/oder umfeldorientiert) zu begründen.</p>																																								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Edition SZH/CSPS</td> <td>2014</td> <td>978-3-905890-17-4</td> <td>180</td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Edition SZH/CSPS	2014	978-3-905890-17-4	180	x			x	x	x	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Edition SZH/CSPS</td> <td>2014</td> <td>978-3-905890-17-4</td> <td>180</td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Edition SZH/CSPS	2014	978-3-905890-17-4	180	x			x	x	x
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule																																
Edition SZH/CSPS	2014	978-3-905890-17-4	180	x			x	x	x																																
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule																																
Edition SZH/CSPS	2014	978-3-905890-17-4	180	x			x	x	x																																

 <p>Stärken entdecken - erfassen - entwickeln e+ Das Talentportfolio in der Schule</p>	<p>Urs Eisenbart, Beat Schelbert, Esther Stokar-Bischofberger Stärken entdecken-erfassen-entwickeln</p> <p>Wie werden Kinder und Jugendliche befähigt, ihre eigenen Ressourcen zu erkennen und zu nutzen? Wie lernen sie, eigene Ziele und Werte zu verfolgen und dabei Lernprozesse zunehmend selbstständig zu bewältigen? Stärkenorientierung mit dem Talentportfolio nach Renzulli bedeutet eine vermehrte und konsequente Ausrichtung auf die Entwicklung und Nutzbarmachung von Stärken. Zahlreiche Praxisbeispiele illustrieren, wie Lehrpersonen aller Stufen in ihrem Unterricht die Lernenden in ihren Stärken unterstützen können.</p>																																												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> <th>Kapitel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schulverlag plus</td> <td>2012</td> <td>978-3-292-00629-5</td> <td>128</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>3.a</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel	Schulverlag plus	2012	978-3-292-00629-5	128	x	x	x	x	x	x	3.a	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> <th>Kapitel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schulverlag plus</td> <td>2012</td> <td>978-3-292-00629-5</td> <td>128</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>3.a</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel	Schulverlag plus	2012	978-3-292-00629-5	128	x	x	x	x	x	x	3.a
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel																																			
Schulverlag plus	2012	978-3-292-00629-5	128	x	x	x	x	x	x	3.a																																			
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel																																			
Schulverlag plus	2012	978-3-292-00629-5	128	x	x	x	x	x	x	3.a																																			



Renate Zimmer

Handbuch der Psychomotorik – Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung

Die psychischen, kognitiven und motorischen Entwicklungen des Kindes stehen nicht nebeneinander, sondern beeinflussen sich gegenseitig. Daher braucht das Kind eine ganzheitliche Förderung. Dies leistet Renate Zimmers Ansatz, der über Bewegungserlebnisse die gesamte Persönlichkeit stabilisiert und Entwicklungsbeeinträchtigungen und motorische Störungen ausgleicht.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
herder	2012	978-3451-32578-6		x	x		x	x	x



Judith Hollenweger Peter Lienhard

Schulische Standortgespräche – Ein Verfahren zur Förderplanung und Zuweisung von sonderpädagogischen Massnahmen

Menschen sind verschieden. Das trifft auf Kinder und Jugendliche ebenso zu wie auf Erwachsene. Alle haben ihre Stärken, Schwächen und Besonderheiten. Auch ihre Bedürfnisse unterscheiden sich. Ziel der Schule ist es, alle Schülerinnen und Schüler gemäss ihren Fähigkeiten so gut wie möglich zu fördern. Gewisse Kinder brauchen im Laufe ihrer Schulzeit eine besondere Unterstützung. Diese kann innerhalb oder auch ausserhalb des Regelunterrichts stattfinden. Die Entscheidung, wann eine solche Unterstützung notwendig und welche Massnahme die richtige ist, ist anspruchsvoll. Bei dieser Entscheidung soll das vorliegende Verfahren «Schulische Standortgespräche» die Schulen unterstützen.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Lehrmittelverlag des Kantons Zürich	2010	978-3-03713-242-5	61	x	x	x	x		



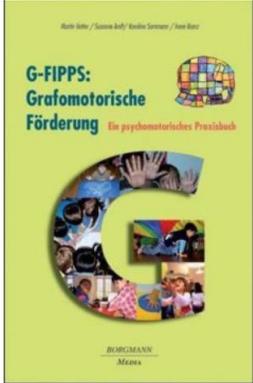
Barbara Zollinger

Kinder im Vorschulalter – Erkenntnisse, Beobachtungen und Ideen zur Welt der Drei- bis Siebenjährigen

Die Beiträge in diesem Buch beinhalten neue Erkenntnisse und Ideen zu der Frage, was Vorschulkinder tun, was sie denken, fühlen und sprechen. Im Mittelpunkt stehen die Forschungsarbeiten zur Entwicklung des Rollenspiels von Dominique Bürki, der Kommunikation von Ursula Peter und des Sprachverständnisses von Susanne Mathieu. Die Beiträge von Helen I. Bachmann zum Zeichnen und Malen und von Kurt Schürmann zur psychosexuellen Entwicklung beschreiben weitere wesentliche Aspekte der kindlichen Entwicklung zwischen drei und sieben Jahren. Abgerundet werden diese Erkenntnisse durch die Arbeit von Nitza Katz-Bernstein zur Bedeutung von Kommunikation und Sprache für die Sozialisationsprozesse, sowie durch eine Zusammenfassung der wesentlichen Entwicklungsthemen im Vorschulalter von Barbara Zollinger. Die Beiträge dieses Buches schaffen ein erweitertes Verständnis der Welt des Vorschulkindes und bilden damit eine Grundlage für gezielteres pädagogisches und therapeutisches Handeln.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Haupt	2008	978-3-258-07325-5	228	x			x	x	x

2.b Unterrichtspraxis: Körperfunktionen (u.a. Feinmotorik, Wahrnehmung)

	<p>Autorenteam G-FIPPS: Grafomotorische Förderung – Ein psychomotorisches Praxisbuch</p> <p>Die im Rahmen eines zweijährigen Forschungsprojekt entstandenen Fördereinheiten zur grafomotorischen Förderung und alle darin enthaltenen Spiele und Aufgaben wurden im Austausch mit der Praxis entwickelt, erprobt und optimiert und finden sich im Buch wieder. Umfangreiche Hintergrundinformationen ermöglichen ein fundiertes Einarbeiten in die Thematik der psychomotorischen und grafomotorischen Förderung. Den roten Faden bietet eine spannende Rahmengeschichte mit dem bekannten Elefanten Elmar aus den Büchern von David McKee. Durch die Möglichkeit der individuellen Arbeitsweise in der Gruppe haben Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen die Chance, von der Förderung zu profitieren. Die Besonderheit der G-FIPPS-Förderkonzeption ist es, dass es sich nicht um ein auf den Erwerb von grob- und feinmotorischen Fertigkeiten reduziertes Lernprogramm handelt. G-FIPPS erhebt den Anspruch, zur Verbesserung von grafomotorischen Fähigkeiten auch den persönlichen Ausdruck und die sozial-kommunikativen Fähigkeiten des Kindes, im Sinne eines umfassenden psychomotorischen Grafomotorik-Verständnisses, zu fördern.</p>																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modernes Lernen</td> <td>2016</td> <td>978-3-938187-52-4</td> <td>192</td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Modernes Lernen	2016	978-3-938187-52-4	192	x			x	x	x	
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule												
Modernes Lernen	2016	978-3-938187-52-4	192	x			x	x	x												

	<p>Sabine Hirler Wahrnehmungsförderung durch Rhythmik und Musik</p> <p>Wahrnehmungsförderung macht Spass! Nicht das fertige, perfekte Produkt steht hier im Mittelpunkt, sondern viele Anregungen zum schöpferischen Arbeiten mit Kindern sowie eine Fülle von Tipps und Tricks. In der Neubearbeitung dieses Standardwerkes finden sich zu rund 250 rhythmischen Spielen zahlreiche neue Erweiterungen. Eine kreative und fantasievolle Fundgrube zur sensomotorischen Wahrnehmungsförderung für Kinder von 2 bis 10 Jahren.</p>																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herder</td> <td>2016</td> <td>978-3-451-32432-1</td> <td>144</td> <td>x</td> <td>x</td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Herder	2016	978-3-451-32432-1	144	x	x		x	x	x	
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule												
Herder	2016	978-3-451-32432-1	144	x	x		x	x	x												



J. Säggerer, M. Eckhart

GRAFOS Screenings und Differenzialdiagnostik – Instrument zur Erfassung des grafomotorischen Entwicklungsstandes bei Kindern zwischen 4 und 8 Jahren

GRAFOS beinhaltet drei Komponenten: 1) Ein grafomotorisches Screening, welches dabei hilft, Kinder mit entsprechenden Schwierigkeiten zu erkennen und deren Fähigkeiten anhand von Normwerten zu beurteilen, 2) einen Beobachtungsbogen zur qualitativen Beurteilung des Schreibprozesses und 3) eine individuelle Differentialdiagnostik zu unterschiedlichen, zentral an der Grafomotorik beteiligten Entwicklungsbereichen. Die Differentialdiagnostik ermöglicht das Ableiten gezielter, theoriegeleiteter Fördermaßnahmen für den Schulalltag und/oder die Psychomotoriktherapie. Im Screening wird das Schriftprodukt beurteilt, wobei der Fokus hier auf Formwiedergabe und Strichführung gelegt wird. Der Beobachtungsbogen beleuchtet ausgewählte Aspekte in direktem Bezug zum Zeichnen oder Schreiben, wie etwa Haltung, Bewegungsfähigkeit, Motivation und Ausdauer. Die Differentialdiagnostik beinhaltet ein differenziertes, entwicklungs- und prozessorientiertes Erfassen der individuellen grafomotorischen Fähigkeiten. Hierbei werden Merkmale wie Grobmotorik, Bewegungsqualität, Feinmotorik, Kopfbewegungen, Augenbewegungen, visuelle Wahrnehmung, visuelles Gedächtnis sowie taktil-kinästhetische Wahrnehmung erfasst.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
hogrefe	2016			x			x	x	x



J. Haerle, U. Scheuzger-Hofmann

Fingerspitzengefühle – Ideen zur Förderung der Feinmotorik

Mit der Ideensammlung „Fingerspitzengefühle“ werden Personen angesprochen, die sich mit Kindern der Vorschul- und Schulstufe befassen und an fein- und grafomotorischen Themen interessiert sind. Eltern, Lehr- und Therapiepersonen bekommen Anregungen, wie sie Kinder zwischen 4 und 8 Jahren lustvoll, unkonventionell und kompetent feinmotorisch fördern können.

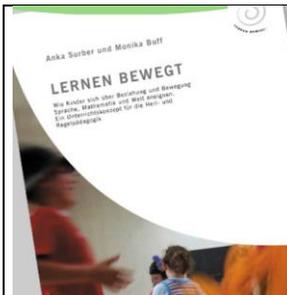
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Scheuzer	2015	978-3-033-05118-8	96	x			x	x	x



Ragnhild Oussoren-Voors
Schreibtanz I – Von abstrakten Bewegungen zu konkreten Linien

Schreibtanz I ist eine bewegungsorientierte Pädagogik für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren, die ihnen die Möglichkeit gibt, mit vorbereitenden Schreibbewegungen in ihrer eigenen Phantasiewelt zu spielen. Schreibtanz I vermittelt nicht das Schreiben der Buchstaben, sondern bringt die Kinder dazu, sich sozusagen «schreibzubewegen». Die neun Wochenthemen haben einen hohen Aufforderungscharakter und die Durchführung wird durch eine CD musikalisch und rhythmisch unterstützt.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Modernes Lernen	2015	978-3-8080-0374-9	128	x			x	x	x



Anka Surber, Monika Buff
Lernen bewegt – Wie Kinder sich über Beziehung und Bewegung Sprache, Mathematik und Welt aneignen. Ein Unterrichtskonzept für die Heil- und Regelpädagogik

Das Buch bietet Anregungen für Lehrerinnen, Heilpädagoginnen und andere Fachkräfte, einzelne Elemente in der eigenen Praxis anzuwenden. Aber auch Eltern und Menschen, die allgemein an Bildung interessiert sind, werden eingeladen, das Thema «Lernen» aus folgendem Blickwinkel zu betrachten: Kinder lernen am besten über Körper und Beziehung, verbunden mit ihren eigenen Emotionen und in gesicherten Beziehungen. Diese Hypothese wird gestützt durch aktuelle Hirnforschungen, für deren Umsetzung in der Schulpraxis im Buch ausführliche Möglichkeiten aufgezeigt werden. Das ist nicht nur schulintern, sondern auch gesellschaftspolitisch von Bedeutung, wenn man sich vor Augen führt, wie viele Stunden schon kleine Kinder heute sitzend verbringen und wie wenig ihr natürlicher Bewegungsdrang noch zu seinem Recht kommt. Dabei geht es um weit mehr als um (durchaus ebenfalls sinnvolle) Bewegungsübungen zur Entspannung oder Konzentrationsförderung, vielmehr um vernetzten und intermodalen Unterricht auf allen Ebenen.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Lernen bewegt, www.lernen-bewegt.ch	2011	978-3-033-03008-4	115	x	x		x	x	x

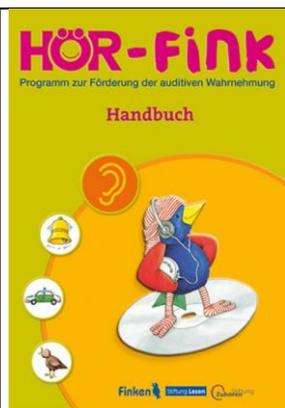


Dora Heimberg

Bewegen, zeichnen, schreiben – Ein praxisorientiertes grafomotorisches Konzept mit vielen unkonventionellen Ideen für den Unterricht

Die Psychomotorik-Therapeutin und Heilpädagogin Dora Heimberg greift in «Bewegen, zeichnen, schreiben» auf ihre langjährigen, reichhaltigen und innovative Erfahrungen zurück. Sie zeigt, welches grafomotorische Potenzial in alltäglichen Materialien steckt, was Bewegungs- und Schreiblandschaften miteinander zu tun haben, und mit welchen unkonventionellen und spannenden Ideen Lehrpersonen die Kinder auf dem Weg zur Schrift unterstützen, fördern und begleiten können. Das Buch ist in vier Kapitel unterteilt: Hintergrundinformationen, Voraussetzungen und Grundlagen der Schrift und des Schreibens, Didaktische Überlegungen und Anregungen sowie ein umfangreicher Praxisteil mit 16 aussergewöhnlichen grafomotorischen Übungseinheiten. Die zahlreichen Fotos widerspiegeln die hohe Motivation, die mitreissenden Ideen und die eindrücklichen Schritte der Kinder auf dem Weg zur Schrift.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Lehrmittelverlag 4bis8	2011	978-3-908024-21-7	108	x			x	x	x



Katja Bergmann, Lilian Burkandt, Bernd Petrich

Hör-Fink – Programm zur Förderung der auditiven Wahrnehmung

Kinder aber brauchen gute Hörfähigkeiten und -fertigkeiten, um Laute zu unterscheiden, um Wörter richtig auszusprechen und später in der Schule auch richtig schreiben zu können. Gerade in der Schule ist alles Lernen mit dem Zuhören verknüpft. Deshalb ist es wichtig, das Hören und Zuhören so früh wie möglich einzuüben – denn das differenzierte Hören ist nicht wie selbstverständlich vorhanden. Nur mit gezielten, regelmäßigen Übungen werden entsprechende Hör-Strategien verinnerlicht. Der Hör-Fink hilft Kindern spielerisch, zuhören zu lernen. Es ist aber kein Programm im streng genommenen Sinn, sondern ist als Angebot gedacht, Hörspiele und -übungen immer wieder in den Kindergarten-Alltag einzubeziehen.

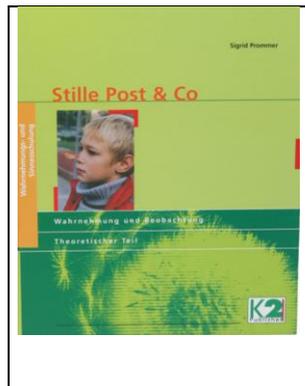
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Finken	2006		120	x			x	x	x



Corinne Passigatti, Kathrin Guntern
Hand und Grafomotorik – Fingerspitzengefühl, Bewegungen, Begreifen

In der Arbeitsmappe wird aufgezeigt, wie die Förderung zielgerichtet gestaltet werden kann. Der Theorieteil vermittelt das nötige Grundwissen. Im praktischen Teil ist eine Fülle von Spielanregungen zu finden, die sich mit wenig Aufwand realisieren lassen. Die Förderung der Grafomotorik geschieht spielerisch und macht Spass.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
KgCH	2004	3-9520928-2-7	21	x			x	x	x



Sigrid Pommer
Stille Post & Co – Wahrnehmung und Beobachtung

Wahrnehmungsschulung - Die Grundlage allen Lernens
 Defizite im Bereich der Wahrnehmung werden bei unseren Schülern immer häufiger. Beobachtbare Auswirkungen sind beispielsweise Teilleistungsschwächen in vielen Bereichen des schulischen und außerschulischen Lernens. Um die Nah- und Fernsinne im Alltag wieder bewusster einsetzen und nutzen zu können, werden in drei Mappen viele Übungen und Spiele zu den unterschiedlichen Wahrnehmungsbereichen beschrieben.
 Die Spiele sind für Groß- und Kleingruppen, Klassen und für einzelne Kinder im Kindergarten und im gesamten Grund- und Sonderschulbereich geeignet.
 Inhalt: Theoretischer Teil, 7 Beobachtungs- und Diagnosebögen, Format A4, im Ringordner

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
K2	2004	978-3-03722-600-1	40	x	x	x	x	x	x

Meike Arends

Holta di Polta

Pädagogisch-therapeutisches
Übungsmaterial zur

**Förderung der
phonologischen Bewusstheit**

für

- Kinder mit
auditiven Wahrnehmungs-
und Verarbeitungsstörungen
- (Vor-)Schule
- Sprachtherapie
- Elternhaus



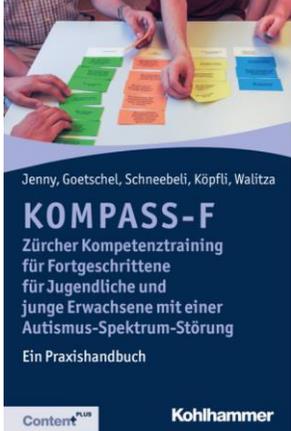
M. Arends

Holta di Polta – Pädagogisch-therapeutisches Übungsmaterial zur Förderung der phonologischen Bewusstheit

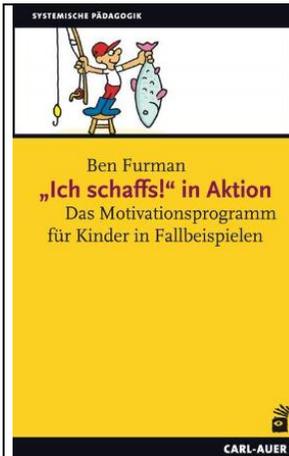
Im Übungsordner werden folgende Bereiche werden bearbeitet: Aufmerksamkeit und Speichern, Sätze, Wörter, Wortschatz, Reime und Sprachspiele, Silben, Analyse und Synthese, Differenzierung

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
K2		978-3-619-01489-7	254	x			x	x	x

2.c Unterrichtspraxis: Personale und soziale Kompetenzen

	<p>Autorenteam Zürcher Kompetenztraining für Fortgeschrittene für Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Autismus-Spektrum-Störung</p> <p>Das im therapeutischen Alltag entwickelte und gut evaluierte Trainingsprogramm KOMPASS-F stellt die Fortsetzung des KOMPASS-Basistrainings (Jenny et al. 2011) dar. Die neuen Module "Komplexe Kommunikation", "Komplexe Interaktion" und "Theory of Mind" behandeln zahlreiche Themen und Kompetenzen. Trainingskonzept, Vorgehensweise und alle Übungen werden anwendungsorientiert für Einzel- und Gruppeninterventionen beschrieben. Informationsblätter mit dem notwendigen Hintergrundwissen für die Fachperson wie auch für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ASS sowie ausführliche Arbeitsmaterialien stehen zum Download bereit.</p>																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kohlhammer</td> <td>2019</td> <td>978-3-17-034657-4</td> <td>382</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kohlhammer	2019	978-3-17-034657-4	382			x	x	x	x	
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule												
Kohlhammer	2019	978-3-17-034657-4	382			x	x	x	x												

	<p>Christiane Bauer, Thomas Hegemann Ich schaffs! – Cool ans Ziel – Das lösungsorientierte Programm für die Arbeit mit Jugendlichen</p> <p>"Ich schaffs! - Cool ans Ziel" ist ein spielerisches und lösungsorientiertes Programm für die Arbeit mit 12- bis 18-jährigen, das sich die Vitalität, Neugier und Begeisterungsfähigkeit der Jugendlichen zu Nutze macht. Das Programm unterstützt professionelle Helfer in Therapie und Beratung, Eltern und Jugendliche darin, selbst gesteckte Ziele zu erreichen und Probleme hinter sich zu lassen. Die Leitidee: Lernen und Veränderung gelingen besser mit Zuversicht, Spass und gemeinsam mit anderen. Nach Ben Furmans erfolgreichem Buch "Ich schaffs!" für die Arbeit mit Kindern führt dieses Buch praxisnah durch die speziell für Jugendliche neu konzipierten 15 Schritte des Programms. Praktische Beispiele zeigen die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten in Pädagogik und Therapie auf.</p>																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>C. Auer</td> <td>2017</td> <td>978-3-89670-743-7</td> <td>155</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	C. Auer	2017	978-3-89670-743-7	155	x	x	x	x	x	x	
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule												
C. Auer	2017	978-3-89670-743-7	155	x	x	x	x	x	x												



B. Furmann
«Ich schaffs!» in Aktion – Das Motivationsprogramm für Kinder in Fallbeispielen

Die Fallgeschichten in diesem Buch umfassen eine große Bandbreite an Problemen, vom regelmäßigen Toilettengang bis zur Kontrolle des eigenen Gewaltpotenzials. Im ersten Teil führt der Autor kurz in die Grundlagen des Programms ein, stellt dessen 15 Schritte vor und erklärt sie anhand von Beispielen. Das Herzstück bilden 22 Fallgeschichten, die anschaulich zeigen, wie «Ich schaffs!» einzelnen Kindern geholfen hat, neue Fähigkeiten zu erlernen und ihre Probleme zu überwinden. Weitere Beispiele illustrieren die Anwendung der Methode in Gruppen, Schulklassen und einer ganzen Schule. So entsteht ein Praxishandbuch, das Pädagogen, Therapeuten und Erziehenden im Alltag hilft, individuelle Wege für die Motivation und die Erfolge von Kindern zu finden.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
C. Auer	2017	978-3-89670-743-7	155	x	x	x	x	x	x



Dieter Krowatschek, Gordon Wingert, Gita Krowatschek
Soziales Lernen - pur! – Beliebte Übungen für die Arbeit in Gruppen

Kindern und Jugendliche haben häufig Probleme im Umgang mit anderen, bewältigen oft schwierige Situationen nur ungenügend und sind nicht in der Lage, eigenes Verhalten zu reflektieren. Sie benötigen Modelle und Anleitung um Konflikte gewaltfrei lösen zu können, Team-Spieler zu sein, mit anderen zusammen zu arbeiten und ihnen Unterstützung zukommen zu lassen, Mitmenschen zu akzeptieren, sich gegen Gruppendruck durchzusetzen, Empathie zu entwickeln. Ein gezieltes Training fördert das Erkennen eigener Bedürfnisse, das Suchen und Annehmen von Hilfe, das Entdecken und die Umsetzung eigener Ziele, aber auch das Ertragen von Frustrationen, ohne zu verzweifeln oder aggressiv zu werden. Alle diese Fähigkeiten bedeuten: Soziales Lernen – pur! Es trägt dazu bei, dass aus Kindern und Jugendlichen kompetente, zukunftsfähige Menschen werden. Neben dem Elternhaus sind Schule, Training und Therapie geeignete Orte, solche Fertigkeiten zu erlernen, zu erproben und zu reflektieren. Das muss nicht langweilig und trocken sein. Ganz im Gegenteil: Die moderne Hirnforschung bestätigt, was der Praktiker schon lange weiß: Ein Mensch lernt problemlos und sein Gehirn verarbeitet am besten, wenn es Spaß macht! Soziales Lernen – pur bezweckt dies. Es gibt allen pädagogisch mit Kindern und Jugendlichen arbeitenden Fachkräften das geeignete Werkzeug an die Hand, um Soziales Lernen mit Freude zu ermöglichen. Die Anregungen sind einfach durchzuführen und mit den entsprechenden pädagogischen Hinweisen versehen.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Verlag modernes Lernen	2016	978-3-942976-22-0	224	x	x	x	x	x	x

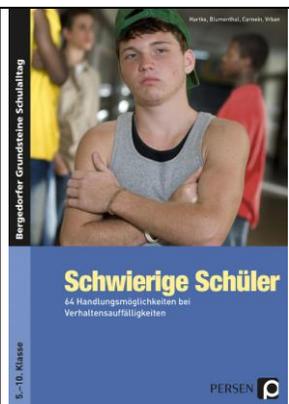


U. Petermann, F. Petermann

Training mit sozial unsicheren Kindern – Behandlung von sozialer Angst, Trennungsangst und generalisierter Angst

Viele Kinder sind schüchtern und bei den meisten geht dieses Verhalten vorüber. Einige Kinder entwickeln jedoch Angststörungen, die behandelt werden müssen. Das vorliegende Programm bietet für die Altersstufe von 5 bis 12 Jahren alles Nötige für die Therapie. Das erfolgreiche Programm kann im Einzel- und Gruppensetting eingesetzt werden und wird durch Materialien für die Diagnostik und ein Elternprogramm abgerundet. Die neue Auflage wurde um ein Modul zur Psychoedukation erweitert. Manche Kinder sind zu schüchtern, um mit anderen zu spielen oder sich in der Schule zu melden. Mit dem vorliegenden Therapieprogramm wird die soziale Kompetenz, die bei diesen Kindern nur gering ausgeprägt ist, gezielt aufgebaut und gestärkt. Das »Training mit sozial unsicheren Kindern« bietet ein fundiertes Konzept für die Arbeit mit Vorschul- und Schulkindern sowie mit Eltern an. Es verbindet dabei Ansätze der Kognitiven Verhaltenstherapie mit Rollenspielen und Interventionen in der Familie. Ein umfangreicher Diagnostikteil, Materialien zum Einzel- und Gruppentraining getrennt nach Altersklassen und für die Elternarbeit ergänzen das Manual. Ein Glossar erläutert zentrale Begriffe, sodass auch Nicht-Psychologen mit dem Buch arbeiten können.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Unionsverlag	2015	978-3-621-28245-1	329	x	x		x	x	x

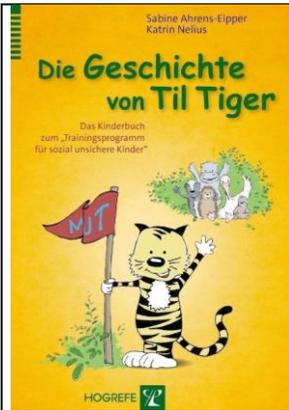


B. Hartke, Y. Blumenthal, O. Carmein, R. Vrban

Schwierige Schüler - was kann ich tun? 64 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten – 5.–10. Klasse

Laute Bemerkungen im Unterricht, ständiges Verstoßen gegen die Klassenregeln oder aggressives Verhalten auf dem Schulhof - das sind Probleme, die im Schulalltag mit schwierigen Schülern auftauchen. Passend für jede schwierige Situation wird in diesem Buch ein breites Spektrum erzieherischer Handlungsmöglichkeiten zur Förderung verhaltensauffälliger Schüler geboten: Konkrete Maßnahmen wie geplantes Ignorieren, Verhaltensverträge, reflektierende Krisengespräche oder die Konfliktbewältigung ohne Niederlagen, die für die Jugendlichen nachvollziehbar und akzeptabel sind. Alle Handlungsmöglichkeiten sind kurz und prägnant beschrieben. Tipps und Hintergrundinformationen unterstützen zusätzlich beim Umgang mit schwierigen Schülern. Inhaltliche Schwerpunkte: Klare Instruktionen, aktives Zuhören, Brücken bauen zwischen Konfliktparteien, Bezugsnormen klären, Patenschaften.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Persen	2015	978-3-403-23432-6	139		x	x	x	x	x



S. Ahrens-Eipper, B. Lepplow

Die Geschichte von Til Tiger – Das Kinderbuch zum Trainingsprogramm für sozial unsichere Kinder

Til Tiger ist ein schüchterner Tiger. In ihm finden Kinder einen Wegbegleiter, Mutmacher und Ideengeber, der sich mutig den Herausforderungen stellt, die der Kinderalltag so bietet: neue Kinder kennenlernen, sich zum Spielen verabreden, etwas vor einer Gruppe tun oder auch mal «Nein» sagen, eine Forderung stellen und vieles mehr. Die Tigergeschichte ist für Jungen und Mädchen im Alter zwischen vier und zehn Jahren konzipiert worden. Sie unterstützt sozial unsichere Kinder auf fantasievolle und altersgerechte Weise dabei, mehr Selbstbewusstsein zu entwickeln, Vermeidungstendenzen abzubauen, neue praktische Handlungsstrategien aufzubauen und bereits vorhandene Kompetenzen in sozialen Situationen einzusetzen. Das Kinderbuch kann auch als Ergänzung zum Buch «Mutig werden mit Til Tiger – Ein Trainingsprogramm für sozial unsichere Kinder» verwendet werden, um die im Training erzielten Effekte langanhaltend zu unterstützen. Die Illustrationen regen die Fantasie der Kinder an und animieren zum Ausmalen.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Hogrefe	2015	978-3-84092-696-9	98	x	x		x	x	x



Wolfgang Beudels, Wolfgang Anders

Wo rohe Kräfte sinnvoll walten – Handbuch zum Ringen, Rangeln und Raufen in Pädagogik und Therapie

Ringen, Rangeln, Raufen sind unter Kindern und Jugendlichen besonders beliebte Formen direkter körperlicher und geistig-seelischer Auseinandersetzung. Das spielerische Kämpfen mit dem Partner fördert u.a. das Körper- und Selbstbewusstsein, Toleranz und Nachsicht und entwickelt spielerisch empathische Fähigkeiten sowie mit Sanftheit gepaarte Sensibilität. Nach einer umfassenden theoretischen Einführung werden vielfältige Anregungen zur praktischen Umsetzung vorgestellt. Die zahlreichen Vorschläge lassen sich sowohl im Kindergarten- und Regelschulbereich als auch in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern umsetzen. Das Spektrum erstreckt sich von Übungen und Spielen zur behutsamen (Körper-)Kontaktaufnahme über kraft- und geschicklichkeitsgepaarte Aktionen, bis hin zur Gestaltung von komplexen sozialen Situationen. Dabei sind die Inhalte zum einen an „klassische Disziplinen“ (wie Ringen, Judo, Boxen) angelehnt, die sorgfältig für den Einsatz in der bewegungsorientierten Entwicklungsförderung für die verschiedenen Altersbereiche aufbereitet wurden. Zum anderen orientieren sie sich an den zentralen Zielsetzungen der psychomotorischen Förderung.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Verlag modernes Lernen	2014	978-3-86145-251-5	288	x	x	x	x	x	x



S. Alt, W.G Braun, J. Gutmann,
Mutig im Dialog – Förderspiele für kommunikativ und sozial unsichere Kinder

Das Praxisbuch gibt einen Überblick über Formen und Ursachen sozialer Unsicherheit, ihre Auswirkungen auf das Kommunikations- und Interaktionsverhalten und beschreibt Möglichkeiten einer integrierten Sprach- und Kommunikationsförderung sozial unsicherer Kinder. Alle 56 Förderspiele sind kooperative Spiele, die spezifischen Förderzielen zugeordnet sind und die Kommunikations- und Interaktionskompetenz dieser auffällig unauffälligen Kinder stärken, sie zum Sprechen anregen und gleichzeitig das Gruppenklima fördern. Für die Zusammenarbeit von Lehrperson und Fachpersonen für sonderpädagogische Massnahmen konzipiert, eignen sich die Förderspiele im schulischen Kontext für eine Vielzahl unterschiedlicher Kooperationsformen und sind daher an Schulen im Rahmen inklusiver Unterrichts- und Fördermodelle einsetzbar. Methodisch-didaktische Überlegungen zum Gruppen- und Fördersetting geben hier vielseitige Anregungen. Die Spiele sind so angelegt, dass sie sich auch sehr gut für die Begleitung durch eine einzelne Spielleitung eignen, sei es inner- oder außerhalb des Klassenkontextes.

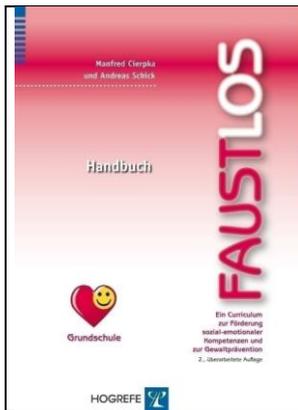
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Schubi	2014	978-3-86723-496-2	160	x	x		x	x	x



M. Cierpka
Faustlos – Ein Curriculum zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention für den Kindergarten

FAUSTLOS – Kindergarten ist ein hochstrukturiertes und wissenschaftlich evaluiertes Curriculum, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindergartenkindern reduziert und ihre sozial-emotionalen Kompetenzen, insbesondere die Empathiefähigkeit, fördert. Das Curriculum dient der Prävention aggressiven Verhaltens und kann problemlos in den Kindergartenalltag integriert werden. Die Durchführung des Programms erfolgt durch Lehrpersonen nach entsprechender Fortbildung (Heidelberger Präventionszentrum, www.h-p-z.de). Die Abgabe des Curriculums ist gebunden an entweder - den Nachweis über eine FAUSTLOS-Schulung oder – die gleichzeitige Bestellung einer Schulung (für mindestens 2 Personen) mit den FAUSTLOS-Materialien.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Hogrefe	2014	Bestellung möglich über www.testzentrale.de		x			x	x	x



M. Cierpka

FAUSTLOS – Ein Curriculum zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention, Grundschule

FAUSTLOS – Grundschule ist ein hochstrukturiertes und wissenschaftlich evaluiertes Curriculum, das impulsives und aggressives Verhalten von Grundschulkindern reduziert und ihre sozial-emotionalen Kompetenzen, insbesondere die Empathiefähigkeit, fördert. Das Curriculum ist als Gruppenprogramm konzipiert und dient der Prävention aggressiven Verhaltens. Die Durchführung des Curriculums erfolgt durch Lehrkräfte nach entsprechender Fortbildung (Heidelberger Präventionszentrum, www.h-p-z.de). Die Lieferung des FAUSTLOS Koffers kann nur an Absolventen einer Schulung durch das Heidelberger-Präventions-Zentrum erfolgen. Schulungsgutscheine können bei Bedarf zusammen mit dem Koffer bestellt werden.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Hogrefe	2014	Bestellung möglich über www.testzentrale.de		x	x		x	x	x



U. Koglin, F. Petermann

Verhaltenstraining im Kindergarten – Ein Programm zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen

Das Verhaltenstraining im Kindergarten stellt ein universelles Präventionsprogramm zur Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen dar. Es richtet sich an Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Die Kinder lernen im Spiel, Gefühle bei sich und bei anderen zu entdecken und Konflikte im Alltag besser zu bewältigen. Sie bearbeiten typische Konflikte aus dem Kindergartenalltag, erproben positives Verhalten in Rollenspielen und erweitern so ihre Kompetenzen in sozialen Situationen. Das Training ist altersgemäß gestaltet und motiviert die Kinder durch ansprechendes Material zur aktiven Teilnahme. Dazu werden Leitfiguren (Delfin Finn, Sina und Benny) eingesetzt, die helfen, eigene Probleme zu bearbeiten. Das Training im Kindergarten ist dazu geeignet, eine bessere Lernatmosphäre in der Gruppe herzustellen und erste Anzeichen für Verhaltensprobleme bei Kindern zu verringern. Das Buch berücksichtigt aktuelle Ergebnisse zur emotionalen Entwicklung von Kindern sowie zur Wirksamkeit des Trainings und gibt zusätzliche Hinweise zur Durchführung des Trainingsprogramms im Kindergarten. Bildmaterialien und Arbeitsblätter für die Durchführung des Trainings können von der beiliegenden CD-ROM direkt ausgedruckt werden.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Hogrefe	2013	978-3-80172-485-6	147	x			x	x	x



Die LSL stellt ein Screening für Lehrpersonen dar, das für einzelne Schüler oder auf Klassenebene eingesetzt werden kann. Es ist für alle Schulformen und Schüler von 6 bis 19 Jahren geeignet. Die LSL kann zur Entwicklungsbeurteilung von Schülern mehrmals im Schuljahr (alle 3 Monate) angewandt werden. Solche Informationen können eine wichtige Basis für Elterngespräche oder Klassenkonferenzen im Lehrerkollegium bilden. Zudem ist das Verfahren auf den Kindergartenbereich zur Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten im Vorschulalter gut übertragbar oder eignet sich zur Evaluation von schulischen Trainingsmaßnahmen (z.B. zum Aufbau eines angemessenen Sozialverhaltens oder zur Gewaltprävention) sowie zur Überprüfung von Zusammenhängen zwischen entwicklungsbedingten Koordinationsstörungen und auffälligem Sozial- und Lernverhalten.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Hogrefe	2013			x	x	x	x	x	x



L.M. Walk, W.F. Evers
Förderung exekutiver Funktionen – Wissenschaft, Praxis, Förderspiele

Lange still sitzen, am Mittagstisch abwarten, bis alle aufgegessen haben, im gemeinsamen Spiel auf andere Rücksicht nehmen ... Es gibt zahlreiche Alltagssituationen, in denen die exekutiven Funktionen gefordert sind. Besonders im Kindergarten- und Primarschulalter haben Kinder hier häufig Schwierigkeiten. Das Buch hilft, das Verhalten der Kinder besser zu verstehen und adäquat darauf zu reagieren. Es stellt das Konzept der exekutiven Funktionen sowie allgemeine Möglichkeiten und 33 bewährte Kinderspiele zu deren Förderung vor, dazu wissenschaftliche Erkenntnisse und vielfältige Praxisbeispiele. Die Spiele eignen sich für kleine und große Gruppen und sind mit geringem Materialeinsatz durchführbar.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen	2013	978-3-941805-37-8	92	x	x		x	x	x



B. Hartke, R. Vrban

Schwierige Schüler - was kann ich tun? 49 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten – 1.- 4. Klasse

Lautes Stören im Stuhlkreis, ständiges Verstoßen gegen die Klassenregeln und aggressives Verhalten auf dem Schulhof - das sind Probleme, die aus dem Schulalltag bekannt sind. Passend für jede Situation kann in diesem Buch aus einem breiten Spektrum von erzieherischen Handlungsmöglichkeiten zur Förderung verhaltensauffälliger Schüler ausgewählt werden. Es werden konkrete Maßnahmen wie geplantes Ignorieren, Verhaltensverträge, reflektierende Krisengespräche oder die Konfliktbewältigung ohne Niederlagen angeboten, die für die Kinder nachvollziehbar und akzeptabel gestaltet sind. Alle 49 Maßnahmen sind kurz und prägnant beschrieben. Inhaltliche Schwerpunkte: Verhaltensauffällige Schüler besser in den Griff bekommen, Schulische Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung, Risikosituationen entschärfen, Verhaltenskorrektur, zu positiven selbstständigen Aktivitäten bestärken, Problemlösungsstrategien entwickeln, Konfliktbewältigung ohne Niederlagen der Schüler, Klassenparlament.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Persen	2011	978-3-8344-3743-3	105	x	x		x	x	x



S. Ahrens-Eipper, B. Lepplow

Mutig werden mit Til Tiger – Ein Trainingsprogramm für sozial unsichere Kinder

Ziel dieses verhaltenstherapeutischen Trainings ist es, sozial unsicheren -Kindern mehr Selbstbewusstsein zu -vermitteln, Vermeidungstendenzen abzubauen, neue praktische Handlungsstrategien aufzubauen und den Einsatz vorhandener Kompetenzen in sozialen Situationen zu fördern. Das Training ist für Jungen und Mädchen im Alter zwischen fünf und zehn Jahren konzipiert und bei Sozialer Unsicherheit, Sozialer Phobie, Störung mit sozialer Ängstlichkeit und Störung mit -Trennungsangst einsetzbar. Das Trainingsprogramm unterscheidet sich von bisherigen Therapieprogrammen durch den Einsatz des «Tigers» als Identifikationsfigur und Modell. In zwei Einzelstunden und neun Gruppenstunden üben die Kinder gezielt selbstsicheres Verhalten ein. Zahlreiche Arbeitsmaterialien und Beispiele erleichtern die Umsetzung des Trainings in der Praxis. Die Neuauflage erläutert zudem, wie das Tiger-Training im Einzelsetting angewendet werden kann und liefert die Arbeitsmaterialien zum direkten Ausdrucken ab einer CD-ROM.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Hogrefe	2010	978-3-80172-247-0	165	x	x		x	x	x

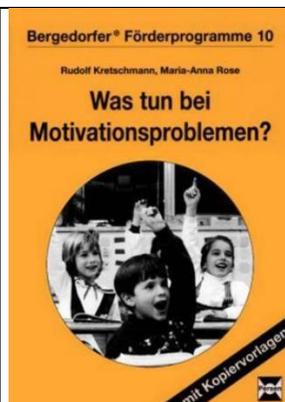


S. Ahrens-Eipper, B. Lepplow

Mutig werden mit Til Tiger – Ein Ratgeber für Eltern, Erzieher und Lehrer von schüchternen Kindern

Der Ratgeber ist für Eltern und andere Bezugspersonen von schüchternen und sozial unsicheren Kindern im Alter zwischen 4 und 10 Jahren konzipiert. Ziel des Ratgebers ist es, Eltern und anderen Bezugspersonen, wie z.B. Erzieherinnen, Erzieher und Lehrpersonen, Anregungen zu geben, wie sie ihre Kinder beim Abbau von Ängsten und Schüchternheit unterstützen können. Der Ratgeber erläutert, wie sich Schüchternheit und soziale Ängste im Alltag äußern und wie solche Ängste entstehen. Der Ratgeber gibt zahlreiche Tipps gegen Schüchternheit. Er zeigt auf, wie in Alltags- und Krisensituationen vorgegangen werden kann, um diese Alltags- und Krisensituationen gemeinsam mit dem Kind zu bewältigen. Die Hauptfigur ist Til, ein schüchter Tiger, der sich viele Dinge nicht traut und sich vornimmt, etwas Neues zu lernen und auszuprobieren und mutig zu werden. Sozial unsichere und schüchterne Kinder können mit Hilfe der Übungen Schritt für Schritt selbstsicheres Verhalten einüben und ihre sozialen Fertigkeiten ausbauen. Grundlage des Ratgebers bilden die Erfahrungen der Autorinnen aus der Arbeit mit sozial unsicheren und schüchternen Kindern und deren Eltern, Erziehern, Lehrern und anderen Bezugspersonen im Rahmen des Trainingsprogramms «Mutig werden mit Til Tiger».

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Hogrefe	2009	978-3-8017-2202-9	122	x	x		x	x	x

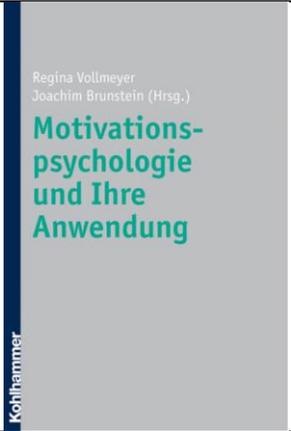


R. Kretschmann, M.A. Rose

Was tun bei Motivationsproblemen? – Förderung und Diagnose bei Störungen der Lernmotivation

Das Buch informiert über alle Aspekte umfassend und praxisbezogen und beleuchtet auch die verschiedenen Dimensionen der Motivation theoretisch fundiert und dennoch leicht verständlich. Anhand der vorgestellten Kriterien werden Lehr- und Fachpersonen zur nachdenklichen Betrachtung der eigenen Motivation ermuntert und damit für die Motivation der Schüler und Schülerinnen sensibilisiert. Das Buch enthält Kopiervorlagen im reichhaltigen Materialteil.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Persen	2007	978-3-8344-3822-5	176	x	x	x	x	x	x

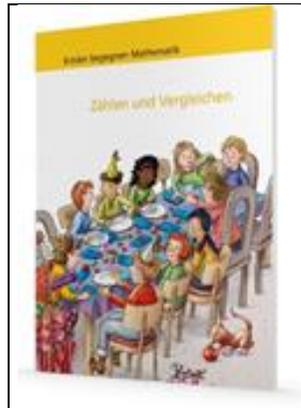
	<p>R. Vollmeyer, R. Brunstein, Motivationspsychologie und ihre Anwendung</p> <p>Motivation spielt eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Schüler für das Lernen zu begeistern oder Arbeitnehmer zu mehr Engagement am Arbeitsplatz anzuspornen. Arbeitgeber und Lehrpersonen erhoffen sich hierzu von der Wissenschaft leicht umzusetzende Tipps. Bei realistischer Betrachtung erweist sich das Motivationsgeschehen aber schnell als komplex. Personen können aus unterschiedlichsten Gründen motiviert sein und es kann viele Gründe geben, warum Personen Handlungen unterlassen. Dieses Buch berichtet hierzu den aktuellen Kenntnisstand, wobei die motivationspsychologischen Grundlagen sowie die Anwendungskonsequenzen für Schule und Beruf anschaulich aufgezeigt werden.</p>									
	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Kohlhammer	2005	978-3-17-028008-3	226	x	x	x	x	x	x	x

	<p>Heike Löffel, Christa Manske Ein Dino zeigt Gefühle – Fühlen, Empfinden, Wahrnehmen. Bilderbuch mit didaktischem Begleitmaterial für die pädagogische Praxis</p> <p>Klare Zeichnungen vermitteln ein Grundspektrum von Emotionen – mit Tiefs und Hochs und Zwischentönen. Die Reise wird schliesslich abgerundet mit einem zufrieden lächelnden Dino. Mit pädagogischem Ratgeber, der viele verschiedene Übungen, Spiel- und Arbeitsvorschläge sowie Kopier- und Bastelvorlagen beinhaltet.</p>									
	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Mebes und Noack	1996	978-3-927796-42-3	32	x			x	x	x	

2.d Unterrichtspraxis: Mathematik

	<p>Autorenteam Heilpädagogischer Kommentar 5 + 6 zum Schweizer Zahlenbuch</p> <p>Der Heilpädagogische Kommentar zum Schweizer Zahlenbuch 5 + 6 unterstützt die Lehrpersonen bei der Auswahl des Lernstoffs (ausgewählte Seiten und zentrale Aufgaben), deckt den Basisstoff in den Bereichen «Lernstandserhebung und Wiederholung» sowie «Grundlegung» ab, gibt Hinweise, wie fehlende mathematische Voraussetzungen aus den ersten vier Schuljahren aufgearbeitet werden können, gibt anhand der Lerninhalte des fünften und sechsten Schuljahrs Informationen zur Entwicklung mathematischer Lernprozesse, unterstützt die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I, die Lücken im Primarschulstoff zu schliessen haben und eignet sich in inklusiven Klassen, in Kleinklassen oder im Rahmen von Einzel- und Gruppenförderstunden. Jeder der 13 Themenbereiche enthält didaktische und mathematische Hinweise zum Thema, eine Auflistung von zentralen Inhalten, Hinweise auf mathematische Vorkenntnisse und auf mögliche Schwierigkeiten sowie Förderhinweise.</p>																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klett und Balmer</td> <td>2019</td> <td>978-3-264-83797-1</td> <td>256</td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Klett und Balmer	2019	978-3-264-83797-1	256		x		x	x		
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule												
Klett und Balmer	2019	978-3-264-83797-1	256		x		x	x													

	<p>W. Affolter, M. Walt mathbuch IF Mathematik für die Sekundarstufe I – Begleitband für die integrative Förderung Klassen 7 bis 9</p> <p>Das «mathbuch IF» ist eine Handreichung zum «mathbuch 1-3» und enthält Hintergrundinformationen zur integrativen Förderung und zum Umgang mit Lernschwierigkeiten. Es bietet gezielte Hinweise zu ausgewählten Lernumgebungen und Aufgaben aus dem «mathbuch». Querverweise zum «Schweizer Zahlenbuch» und zu den dazugehörigen Trainingsmaterialien helfen, die Förderung zu organisieren und zu gestalten.</p>																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schulverlag plus</td> <td>2017</td> <td>978-3-264-84191-6</td> <td>208</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Schulverlag plus	2017	978-3-264-84191-6	208			x	x			
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule												
Schulverlag plus	2017	978-3-264-84191-6	208			x	x														



Autorenteam

Arbeitsmappe «Kinder begegnen Mathematik» – Zählen und vergleichen

Als Ergänzung bietet die Arbeitsmappe «Zählen und Vergleichen» eine Auswahl an weiterführenden Aufgaben. Die Übungen sind vor allem für das letzte Halbjahr des Kindergartens gedacht und können sowohl förderorientiert wie auch diagnostisch eingesetzt werden.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich	2016	978-3-03713-256-2	56	x					x



U. Häsel-Weide, M. Nührenberger, E. Moser Opitz, C. Wittich,

Ablösung vom zählenden Rechnen – Fördereinheiten für heterogene Lerngruppen

Für Kinder mit Rechenschwierigkeiten stellt die Ablösung vom zählenden Rechnen einen entscheidenden Schritt für ein erfolgreiches Mathematiklernen dar. Doch wie kann dies wirkungsvoll im regulären Unterricht gelingen? Wie können tägliche Gelegenheiten und Anregungen geschaffen werden, damit Ihre Kinder anstelle des isolierten Zählens eigene Ideen des flexiblen Rechnens auf der Basis fundierter Zahl- und Operationsvorstellungen entwickeln? Den Kern des Praxisbandes bilden 20 Fördereinheiten, die im Verlauf des ersten und/oder zu Beginn des zweiten Schuljahres lehrgangsbegleitend oder kompakt mit der gesamten Klasse durchgeführt werden können. Zunächst stellen die Autorinnen und der Autor zunächst die Entwicklung und Bedeutung des Zählens als Zugang zur Mathematik dar. Neben den wesentlichen Aspekten der Ablösung vom zählenden Rechnen erläutern sie die Konzeption einer unterrichtsintegrierten Förderung. Die Fördereinheiten ermöglichen einen hohen Grad an Differenzierung und sind so konzipiert, dass zählend rechnende Kinder grundlegende Erkenntnisse erlangen können, während andere Kinder gleichzeitig ihre Sicht auf mathematische Strukturen vertiefen. Der Praxisband richtet sich an Lehrpersonen in den ersten Schuljahren, die durch eine frühe und gezielte Förderung Rechenschwierigkeiten überwinden helfen wollen.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Klett Kallmeyer	2014	978-3-7800-4966-7	180	x			x	x	x



Autorenteam

Das Zahlenbuch - Malheft zur Frühförderung 2

Die Kinder erwerben spielerisch Kenntnisse über Zahlen und geometrische Formen. Besonderer Nachdruck wird auf die Schulung der Feinmotorik gelegt. Auch das logische Denken wird gefördert. In den Malheften vertiefen die Kinder ihre Erfahrungen und Fähigkeiten, die sie beim Spielen gewonnen haben. Es darf gezeichnet, gemalt, gefaltet, geschnitten und geklebt werden.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel
Klett und Balmer	2014	978-3-264-83703-2	24	x			x	x	x	3.d



Elmar Hengartner, Ueli Hirt, Beat Wälti

Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte

Lehrpersonen der Primarstufe erleben innerhalb ihrer Klassen ein breites Spektrum mathematischer Kompetenzen. So gibt es immer eine Anzahl sehr guter Rechnerinnen und Rechner sowie einige langsamere Schülerinnen und Schüler. Zwischen diesen Gegensätzen steht die Mehrzahl der Lernenden, deren Fähigkeiten jedoch nicht homogen, sondern wiederum breit gestreut sind. Die Unterrichtsvorschläge aus dem Titel «Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte» ermöglichen es Lehrpersonen, alle Kinder einer Klasse an den gleichen Aufträgen arbeiten zu lassen und dabei jedes Kind auf dem ihm angemessenen Niveau zu fordern. Die Lernumgebungen basieren auf den didaktischen Grundprinzipien wie das «Zahlenbuch», können aber auch in Verbindung mit anderen Lehrmitteln eingesetzt werden. Im Zentrum stehen die grundlegenden Themen des Mathematikunterrichts der Primarstufe. Alle Kopiervorlagen werden kostenlos zum Download angeboten.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel
Klett und Balmer	2013	978-3-264-83953-1	272	x	x	x	x	x		3.d



Autorenteam
Das Zahlenbuch - Malheft zur Frühförderung 1

Die Kinder erwerben spielerisch Kenntnisse über Zahlen und geometrische Formen. Besonderer Nachdruck wird auf die Schulung der Feinmotorik gelegt. Auch das logische Denken wird gefördert. In den Malheften vertiefen die Kinder ihre Erfahrungen und Fähigkeiten, die sie beim Spielen gewonnen haben. Es darf gezeichnet, gemalt, gefaltet, geschnitten und geklebt werden.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel
Klett und Balmer	2013	978-3-264-83702-5	24	x			x	x	x	3.d



Autorenteam
Das Zahlenbuch – Zahlenmatten

Die Kinder erwerben spielerisch Kenntnisse über Zahlen und geometrische Formen. Besonderer Nachdruck wird auf die Schulung der Feinmotorik gelegt. Auch das logische Denken wird gefördert. Die Box enthält rutsch- und reissfeste quadratische Matten mit den Zahlen von 1 bis 20.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Klett und Balmer	2012	978-3-264-83707-0	20	x			x	x	x



Autorenteam

Das Zahlenbuch – Begleitband zur Frühförderung

Im Begleitband finden sich ausführliche Anregungen zur praktischen Arbeit mit den Kindern. Ausserdem erfahren Sie Wissenswertes zu Zielsetzung, Inhalten und Prinzipien des «mathe 2000»-Frühförderkonzepts. Dem Band liegt eine Audio-CD mit vier choreografisch umsetzbaren Liedern und ein Poster zu Zahlen und Formen bei.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Klett und Balmer	2012	978-3-264-83705-6	124	x			x	x	x

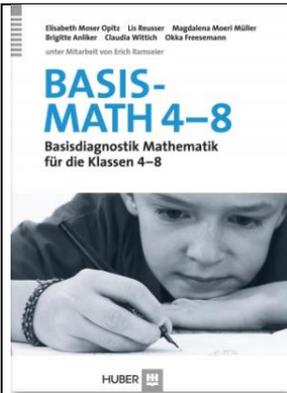


Autorenteam

Das Zahlenbuch - Heilpädagogischer Kommentare – Hinweise zur Arbeit mit Kindern mit mathematischen Lernschwierigkeiten

Das «Schweizer Zahlenbuch» orientiert sich konsequent an den tragenden Ideen der Arithmetik, der Geometrie und des Sachrechnens. Es fördert aktiv-entdeckendes und soziales Lernen. Das Lehrwerk bietet vielfältige Arbeitsmittel und Demonstrationsmaterialien für das 1. bis 6. Schuljahr. Die Lehrpersonen werden mit einem ausführlichen und gut strukturierten Kommentarband begleitet.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Klett und Balmer	2012	vgl. Verlagsprospekt	104		x	x	x	x	x



Elisabeth Moser Opitz, Lis Reusser, Magdalena Moeri Müller, Brigitte Anliker, Claudia Wittich, Okka Freesemann
BASIS-MATH 4 – 8 – Basisdiagnostik Mathematik für die Klassen 4 – 8

BASIS-MATH 4–8 ist ein Individualtest und kann ab dem 4. Schuljahr (letztes Quartal) bis zum 8. Schuljahr eingesetzt werden. Mit Hilfe des Verfahrens kann überprüft werden, ob und inwieweit Schülerinnen und Schüler mit schwachen Mathematikleistungen über zentrale Kenntnisse der Mathematik verfügen. Anhand von 48 Aufgaben werden neben den Grundoperationen auch die Rechenwege bzw. Vorgehensweisen beim Rechnen, das Verständnis des dezimalen Stellenwertsystems, die Zählkompetenz, das Operationsverständnis und die Mathematisierungsfähigkeit überprüft. Die Auswertung erfolgt auf der Ebene der Gesamtleistung (Erreichen des empirisch und theoretisch bestimmten Grenzwerts), der verwendeten Rechenwege bzw. Vorgehensweisen und durch eine qualitative Analyse verschiedener mathematischer Inhaltsbereiche. Auf dieser Grundlage werden Hinweise für eine weiterführende qualitative Diagnostik und die Förderung gegeben. Das PC-Auswerteprogramm sorgt für eine fehlerfreie und komfortable Auswertung.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Huber	2010	zu beziehen bei der Testzentrale Bern			x	x	x	x	x



Autorenteam
Das Zahlenbuch - Spiele zur Frühförderung 1

Die Kinder erwerben spielerisch Kenntnisse über Zahlen und geometrische Formen. Die Spielbücher enthalten Spielpläne, Bauanleitungen und Lieder zum spielerischen Einstieg in die Themen Zahlen und Formen.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Klett und Balmer	2010	978-3-264-83700-1	32	x			x	x	x



Autorenteam
Das Zahlenbuch - Spiele zur Frühförderung 2

Die Kinder erwerben spielerisch Kenntnisse über Zahlen und geometrische Formen. Besonderer Nachdruck wird auf die Schulung der Feinmotorik gelegt. Auch das logische Denken wird gefördert. Die Spielbücher enthalten Spielpläne, Bauanleitungen und Lieder zum spielerischen Einstieg in die Themen Zahlen und Formen.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel
Klett und Balmer	2010	978-3-264-83701-8	32	x			x	x	x	3.d



Autorenteam
Das Zahlenbuch - Spielmaterial 1/2

Die Kinder erwerben spielerisch Kenntnisse über Zahlen und geometrische Formen. Besonderer Nachdruck wird auf die Schulung der Feinmotorik gelegt. Auch das logische Denken wird gefördert. Das Spielmaterial beinhaltet alle Materialien, die für die Durchführung der Spiele benötigt werden: 125 Wendepfättchen, 8 Holzwürfel, je 1 Farb- und Formwürfel, 42 Legesteine, 24 Tierkarten, 1 Handspiegel.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Klett und Balmer	2010	978-3-264-83704-9		x			x	x	x



Marisa Herzog
Meine Rechenkiste 1 und 2 – Übungsmaterialien

Das Rechnen fällt heute nicht wenigen Schülern schwer. Die Ursachen einer erworbenen Matheschwäche oder veranlagten Dyskalkulie, können sehr verschiedene sein. Aus diesem Grunde wächst auch die Anforderung an die jeweilige Lehrperson enorm, um Schülern mit sehr individuellen Rechenproblemen helfen zu können. Das E-Book zeigt praktische Unterlagen für den Mathematikunterricht auf. Die anschaulichen Übungen können auch für das praktische Dyskalkulietraining Verwendung finden.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Lern und Lehrmaterialien	2009			x	x		x	x	x

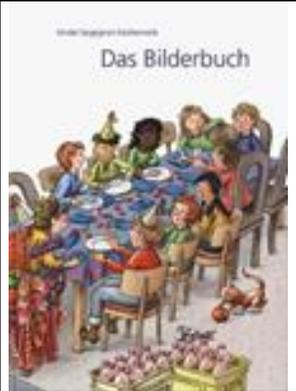
Andreas Jost Manual Basler Mathematiktests – Wo stehen die Kinder in meiner Klasse? Eine Sammlung von Diagnosemöglichkeiten zur individuellen Förderung im Bereich "Mathematik" für Lehrpersonen der Regel- und Kleinklassen der Primarschule									
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Plattform	2008	978-3-9523154-4-6	61	x	x		x	x	



Autorenteam
Kindergarten – Mathematische Spiel- und Lernaktivitäten für Kinder ab dem 4. Altersjahr

In «Kinder begegnen Mathematik» werden Mädchen und Knaben ab vier Jahren spielerisch an mathematische Themen herangeführt. Sie lernen den Reichtum an Mustern, Formen und Zahlen in ihrer unmittelbaren Umwelt wahrzunehmen und werden anhand von alltagsnahen, lustvollen Aktivitäten mit grundlegenden Themen wie Zählen, Beobachten und Vergleichen vertraut gemacht.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich	2008	978-3-03713-297- 5	178	x					x

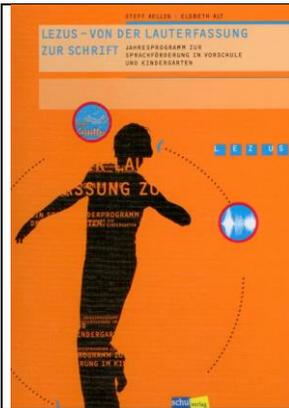
	<p>Autorenteam Kinder begegnen Mathematik - das Bilderbuch</p> <p>Das grossformatige, farbige Wimmelbuch enthält viele Bilder mit einer Fülle von Anregungen und Fragestellungen. Für das Lernen in der Klasse, in Gruppen und für Phasen selbst gewählter Aktivitäten (Mathematik-Ecke) geeignet.</p>																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich</td> <td>2007</td> <td>978-3-03713-248-7</td> <td>28</td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich	2007	978-3-03713-248-7	28	x					x
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule												
Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich	2007	978-3-03713-248-7	28	x					x												

	<p>E. Hengartner Mit Kindern lernen – Standorte und Denkwege im Mathematikunterricht</p> <p>Das Konzept des Projekts «mathe 2000» kennt als eine wichtige Grundlage das aktiv-entdeckende und soziale Lernen. In einem Mathematikunterricht, der auf Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler setzt, hat sich erwiesen, dass Standortbestimmungen und Erkundungen von Denkwegen fruchtbare und notwendige Werkzeuge sind. Das Buch enthält Standortbestimmungen, offene Aufgaben, das Erkunden unterschiedlicher Rechenstrategien und Interviews. Beiträge von Mathematikdidaktikern, welche die Problemstellungen der Praxisberichte hinterleuchten und in einen fachdidaktischen Zusammenhang stellen, runden den Band ab.</p>																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klett & Balmer</td> <td>2001</td> <td>978-3-264-83246-4</td> <td>163</td> <td>x</td> <td>x</td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Klett & Balmer	2001	978-3-264-83246-4	163	x	x		x	x	x
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule												
Klett & Balmer	2001	978-3-264-83246-4	163	x	x		x	x	x												

2.e Unterrichtspraxis: Sprache

	<p>Rickli Ursula Hörschlau – Lernspiele zur phonologischen Bewusstheit im Kindergarten</p>																																						
<p>Wenn Kinder spielen, lernen sie gleichzeitig. Ihre Aktivitäten werden dabei in erster Linie von ihren Interessen und der Motivation geleitet, die eigenen Fähigkeiten zu erproben und zu erweitern. Im Spiel können sich viele Kinder über eine lange Zeitspanne in eine Aufgabe vertiefen, eine hohe Konzentration aufrechterhalten und spezifisches Wissen erwerben. Dabei erleben Kinder Spielen und Lernen als Einheit. (vgl. Lehrplan 21, Schwerpunkte des 1. Zyklus). Das Lehrmittel umfasst drei Werkstätten mit lustvollen Spielen zu den Themen Reime, Silben und Laute, die im 2. Kindergartenjahr eingesetzt werden können. Die Werkstätten bauen aufeinander auf. Zuerst wird die phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne geübt (Reime, Silben) und erst am Schluss beschäftigen sich die Kinder mit der phonologischen Bewusstheit im engeren Sinne, also mit den Lauten. Die phonologische Bewusstheit gilt als wichtige Vorläuferfertigkeit für einen möglichst störungsfreien Schriftspracherwerb.</p>																																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> <th>Kapitel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">Lehrmittelverlag Solothurn</td> <td rowspan="3">2018</td> <td>978-3-905470-74-1</td> <td>133</td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td rowspan="3">2.e</td> </tr> <tr> <td>978-3-905470-75-8</td> <td>157</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>978-3-905470-76-5</td> <td>201</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel	Lehrmittelverlag Solothurn	2018	978-3-905470-74-1	133	x			x	x	x	2.e	978-3-905470-75-8	157							978-3-905470-76-5	201						
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel																													
Lehrmittelverlag Solothurn	2018	978-3-905470-74-1	133	x			x	x	x	2.e																													
		978-3-905470-75-8	157																																				
		978-3-905470-76-5	201																																				

	<p>Sabine Hirler Sprachförderung durch Rhythmik und Musik</p>																				
<p>Sprache ist eine wichtige Schlüsselkompetenz für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und den Bildungserfolg. Daher ist eine ganzheitliche Sprachförderung gerade in der frühen Kindheit von großer Bedeutung - für alle Kinder. Wie kann eine solche kindgemäße und qualitativ hochwertige Sprach- und Sprechförderung in der Praxis umgesetzt werden? Im Buch wird aufgezeigt, warum und wie Rhythmik und Musik dabei als umfassende Impulsgeber funktionieren.</p>																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verlag</th> <th>Jahr/letzte Auflage</th> <th>ISBN</th> <th>Seiten</th> <th>Zyklus 1</th> <th>Zyklus 2</th> <th>Zyklus 3</th> <th>ISF</th> <th>Kleinklasse</th> <th>Sonderschule</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herder</td> <td>2016</td> <td>978-3-451-32990-6</td> <td>128</td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>		Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Herder	2016	978-3-451-32990-6	128	x			x	x	x
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule												
Herder	2016	978-3-451-32990-6	128	x			x	x	x												



Steff Aellig, Elsbeth Alt, Steve Bass
Lezus – Von der Lauterfassung zur Schrift

Das Jahresprogramm besteht aus Handbuch, Übungsteil, Film sowie dem «Kunterbunten ABC-Spiel» auf CD-ROM (v. Steve Bass; CD-ROM auch separat erhältlich). Durch Spiele und Übungen zur Bildung von Lauten, Silben, Wörtern und Sätzen werden Vorschul- und Kindergartenkinder systematisch auf den Erwerb der Schriftsprache vorbereitet. Der Inhalt der 13 Förderbereiche orientiert sich an den Entwicklungsschritten des normalen kindlichen Spracherwerbs. Der Fokus liegt auf der Struktur der gesprochenen Sprache. Geeignete Zusatzmaterialien sind die Laut- und Bildkarten zu Leseschlau (Art. Nr. 85001) und aus dem Konlab-Programm «Frühe Sprachförderung» (Die Kon-Lab Bild-Wortkarten sind erhältlich bei Konlab, Holderenstr. 26, CH-8572 Berg).

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel
Schulverlag plus	2015	978-3-292-00452-	172	x			x	x	x	3.e



Barbara Zollinger
Die Entdeckung der Sprache

Im Zentrum des ersten Teils des Buches steht die Beschreibung der Übergänge von der einfachen Manipulation zum instrumentellen Gebrauch der Gegenstände, von der Handlung zur Vorstellung und von der vorsprachlichen Interaktion zum Selbstbewusstsein und zur Sprache. Erstmals wird Schritt für Schritt aufgezeigt, was das Kind in den verschiedenen Entwicklungsphasen mit den Personen und Gegenständen tut, und gleichzeitig erklärt, welche Entdeckungen zu diesen neuen Handlungs- und Kommunikationsweisen führen. Auf dieser Basis entwirft die Autorin eine entwicklungspsychologische Sichtweise von sprachlicher Behinderung, in der nicht formale Aspekte der Sprachproduktion, sondern der Sprachgebrauch und das Sprachverständnis als Verbindung der Personen- und Gegenstandswelt im Vordergrund stehen. Sie stellt ein Profil zur Erfassung früher (Sprach-)Entwicklungsstörungen vor und zeigt auf, dass auch schwere Behinderungen der Kommunikation in entwicklungspsychologischen Begriffen beschrieben und verstanden werden können und somit auf die psychiatrische Terminologie verzichtet werden kann. Die Leitidee des Buches folgt der Erkenntnis, dass jedes Kind die spontane Tendenz hat, die Welt und somit auch die Sprache selbst zu entdecken. Gegenstand der Therapie ist deshalb die Suche nach dem Anknüpfungspunkt, damit sich diese Tendenz entwickeln und entfalten kann. Das therapeutische Konzept der Autorin wird durch ausführliche Therapieberichte einzelner Kinder verdeutlicht, wobei Themen wie Autismus, soziale Deprivation und sexuelle Misshandlung, Fremdsprachigkeit, aber auch Gespräche mit den Eltern sowie institutionelle Probleme zur Sprache kommen.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Haupt	2015	978-3-258-07925-7	235	x	x		x	x	x



Barbara Zollinger

Frühe Spracherwerbsstörungen – Kleine Kinder verstehen und Eltern begleiten

Es gibt zahlreiche Gründe dafür, dass Kinder im Alter von zwei Jahren nicht wie erwartet zu sprechen beginnen. Bei einigen entwickelt sich die Sprache einfach etwas langsamer - sie sprechen später ohne Schwierigkeiten. Bei vielen ist die Verzögerung hingegen mit anderen Auffälligkeiten verknüpft, so zeigen sie z.B. auch Schwierigkeiten beim Schlafen oder Essen, in der Motorik oder beim Spielen oder in Trennungssituationen. Schliesslich gibt es auch Kinder, deren verzögerter Sprechbeginn Ausdruck sozialer Vernachlässigung oder aber einer allgemeinen Entwicklungsstörung ist. Diese Auflistung zeigt: Kleine Kinder mit sprachlichen Auffälligkeiten sind eine ausgesprochen heterogene Gruppe. Es braucht daher viel theoretisches Wissen und praktische Erfahrung um sie individuell zu erfassen und zu behandeln sowie ihre Bezugspersonen kompetent zu begleiten. Ob in der Beratung, im diagnostischen oder therapeutischen Prozess: Es geht immer wieder darum, sorgfältig zu beobachten, zu verstehen und einzuordnen, und somit dem Kind und seinen Eltern Halt zu geben. Die Gruppe der Autorinnen und Autoren beschäftigt sich seit vielen Jahren in Praxis, Theorie und Forschung mit der Thematik des frühen Spracherwerbs und seiner Störungen. In diesem Buch stellen sie neue Forschungsarbeiten und Erkenntnisse vor und diskutieren deren Bedeutung für die Praxis.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Haupt	2014	978-3-258-07868-7	240	x			x	x	x

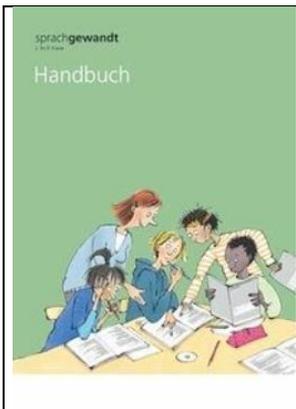


Karin Reber, Wilma Schönauer-Schneider

Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts

Im Buch wird aufgezeigt, wie präventiv sprachfördernde Maßnahmen in den Unterricht an Regelschulen integriert werden können und wie man für Kinder mit Sprachstörungen oder Mehrsprachigkeit einen sprachtherapeutischen Unterricht gestalten kann. Anhand vieler praktischer Beispiele werden Methoden aus Bereichen wie Aussprache, Wortschatz und Grammatik erläutert. Konkrete Unterrichtsbeispiele und wertvolle Hinweise zur Diagnostik und Sprachförderung runden die Darstellung ab und machen das Buch zu einem unentbehrlichen Fundus für Lehrende, die Kindern eine lernförderliches Umfeld für die Sprachentwicklung bieten wollen.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
reinhardt	2014	978-3-497-02486-5	212	x	x		x	x	x



Autorenteam

Sprachgewandt – Lesetest und Handbuch

«Sprachgewandt» soll insbesondere zur Abklärung des Unterstützungsbedarfs von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund eingesetzt werden. Das Test-Set umfasst ein Handbuch und die Lösungen der Lesetests. Das Handbuch bietet Hinweise zu möglichen Beobachtungsaufgaben. Zu den beiden sprachproduktiven Kompetenzbereichen Schreiben und Sprechen findet die Lehrperson Ankerbeispiele und Analysen von Schülerprodukten. Das Handbuch enthält zusätzlich einen Bogen «Sprachverhalten beschreiben» sowie mehrere Kompetenzraster. Im Bogen wird das schulische und ausserschulische Sprachverhalten erfasst. Die stufenspezifischen Kompetenzraster beschreiben differenziert die Sprachkompetenzen auf drei Niveaus. Die Lesetests dienen dazu, die Kompetenz der Lernenden im Sprachverständnis zu erheben.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich	2013	978-3-03713-648-5		x	x	x	x	x	x



Daniela Bühler

Phonologische Bewusstheit – Sprachförderung im Kindergarten und in der Primarschule

Ein zentraler Aspekt der Sprachförderung im Kindergarten- und Primarschulalter ist die phonologische Bewusstheit: Die Bewusstheit für die einzelnen sprachlichen Einheiten. Das umfasst erst die grösseren Spracheinheiten von Silben und Reimen in der Kindergartenstufe, dann die Bewusstheit für die einzelnen Laute, die mit dem Lesen- und Schreibenlernen verbunden sind. Für die Vorbereitung und die Entwicklung des Schriftspracherwerbs in der Schule ist die phonologische Bewusstheit wesentlich.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
prokiga	2012	978-3-905732-41-2	186	x	x		x	x	x



Peter May
Hamburger Schreib-Probe – Diagnose orthografischer Kompetenz

Die Hamburger Schreib-Probe dient der Erfassung des Rechtschreibkönnens von Schülerinnen und Schülern im Primarschulalter sowie in der Sekundarstufe I. Sie ist sowohl für die Einschätzung individueller Lernstände als auch für die Erhebung klassenbezogener Leistungen geeignet. Die zu schreibenden Testwörter bzw. -sätze werden von der Lehrperson vorgelesen und in den Testheften begleitend, anhand von Illustrationen, veranschaulicht. Neben der Zahl richtig geschriebener Wörter wird im ersten Schritt der Auswertung auch die Zahl richtig geschriebener Grapheme ermittelt. Im zweiten Schritt können anhand einer differenzierten Betrachtung richtig und falsch angewandte Rechtschreibstrategien der Kinder bestimmt werden. Die Testergebnisse liefern eine sichere Grundlage sowohl für differenzierte Maßnahmen im Unterricht als auch für die gezielte Einzelförderung von Schülern mit Rechtschreibschwierigkeiten. Durch ihre weitreichende Differenzierung im unteren Leistungsbereich ist die HSP B (B steht für Basisanforderung) auch im sonderpädagogischen Rahmen einsetzbar. Für die Erhebung von Leistungen im oberen Bereich liegt mit der 6. Auflage außerdem ein Verfahren zur Erfassung «erweiterter Kompetenzen» im Sekundarbereich vor.

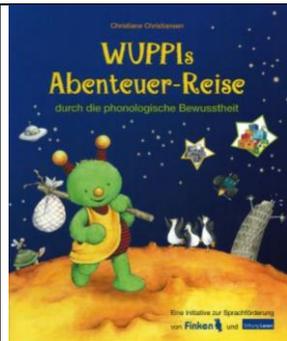
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Verlag für pädagogische Medien	2012			x	x	x	x	x	x



Autorenteam
Mein Sprachschlüssel – Sprachförderung im Kindergarten

Das Lehrwerk umfasst ein Wimmelbilderbuch, Bild-Wortkarten, je zwei Spielbücher und Arbeitshefte sowie eine Audio-CD und ein Handbuch mit CD-Rom. Das Lehrwerk baut Vorläuferfähigkeiten umfassend auf, deckt alle Aspekte der Sprache stufengerecht ab, enthält vielfältiges Material für Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund, ist kompetenzorientiert und damit dem Lehr- und Lernverständnis des Lehrplans 21 verpflichtet.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Klett und Balmer	2012	vgl. Homepage des Verlags		x			x	x	x



Christiane Christiansen

Wuppis Abenteuer-Reise durch die phonologische Bewusstheit – Übungsprogramm zur Förderung der phonologischen Bewusstheit

«Wuppis Abenteuer-Reise durch die phonologische Bewusstheit» ist ein umfassendes Sprachförderprogramm für Vorschulkinder, eingebettet in einen Handlungsrahmen mit der Leitfigur Wuppi als liebenswertem Begleiter. «Wuppis Abenteuer-Reise durch die phonologische Bewusstheit» besteht aus: einer illustrierten Vorlesegeschichte als Einstieg in das Übungsprogramm, dem Ohrentraining mit 80 farbig gestalteten Aufgabenkarten (meist 2-seitig) im Format A4 und beidseitig laminiert, der Handpuppe Wuppi mit Tasche, einer Einführung mit Erläuterungen und Hintergrundinformationen sowie zahlreichen Hinweisen zur Durchführung des Übungsprogramms, einem Anhang mit Material- und Wortlisten sowie Kopiervorlagen, einem Ordner, der alles zusammenhält. Das Programm bereitet Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung auf den Schriftspracherwerb vor, berücksichtigt gleichzeitig den «Literacy-Aspekt» (besonders auch Textverständnis) und wird durch weitere sprachfördernde Bereiche (z.B. Wortschatz, Mundfunktion, ...) zu einer komplexen Sprachförderung.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Finken	2011		130	x			x	x	x



Autorenteam

Besonders begabte Kinder individuell fördern, Deutsch

Die Ideen aus der Praxis können für den eigenen Unterricht genutzt werden. Besonders begabte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können mit kreativen Ideen, die Kinder der Klassen 2 - 4 immer wieder aufs Neue herausfordern und motivieren, gefördert werden. So werden Schülerinnen und Schüler zu selbstreguliertem Lernen an und vermeiden angeleitet und langweiliges Wiederholen bereits bekannter Inhalte wird vermieden. Sämtliche Materialien lassen sich ohne grosse Vorbereitung in den Unterricht integrieren. Dieser Band enthält u.a.: Übungen zum kreativen Umgang mit Sprache sowie Materialien zur Wortschatzerweiterung.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Auer Verlag	2010	978-3-403-04649-3	136	x	x		x		



Steff Aellig, Elsbeth Alt

Sprachförderung mit System – Spiele und Übungen für alle Förderbereiche

Auch für die Sprachförderung gilt: die Kinder da abholen, wo sie stehen. Aber wo finde ich Angebote, die auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse aller Kinder meiner Gruppe zugeschnitten sind? Hier! Die 400 Spiele und Übungen für je 15 bis 20 Minuten sind nach Sprachbereichen geordnet: Reime, Silben, Einzahl? Mehrzahl, zusammengesetzte Wörter, Satzbau, Artikel, Laute hören u.a.m. Damit können Sie ein komplettes Förderprogramm durchführen oder gezielt Übungen für Ihre Gruppe auswählen. Dank übersichtlicher Anleitungen, geringem Materialbedarf, Empfehlungen für geeignetes Wortmaterial, knappen Hintergrundinfos und vielen farbigen Bildkarten können Sie ohne lange Vorbereitung starten. Mit dem Aufhören könnte es allerdings schwieriger werden: Manche Spiele und Ohrwürmer setzen sich im Kindergartenalltag ziemlich hartnäckig fest.

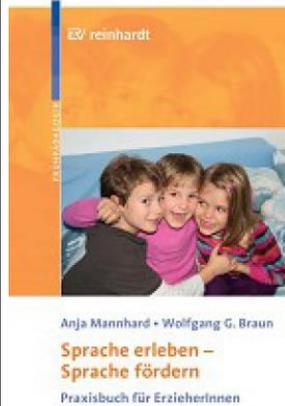
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Verlag an der Ruhr	2010	978-3-8346-0354-8	259	x			x	x	x

Andreas Jost

Manual Basler Sprachtests – Wo stehen die Kinder in meiner Klasse?

Eine Sammlung von entwicklungsorientierten Testmöglichkeiten für die Primarschule im Bereich "Sprache" für Lehrpersonen der Regel- und Kleinklassen

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Plattform	2008	978-3-9523154-0-8	257	x	x		x	x	



Anja Mannhard, Wolfgang G. Braun
Sprache erleben – Sprache fördern

Dieses Buch bietet eine Fundgrube von Spielen und Anregungen zur Sprachförderung in Kindertagesstätten. Die Angebote können leicht in den Alltag jeder Kita eingebaut werden und eignen sich für Kinder zwischen vier und zehn Jahren. Die Autoren geben ausserdem Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen. Es gelingt Ihnen, neueste Erkenntnisse aus der Forschung praxisnah darzustellen und Erfahrungen aus eigener Praxis zu integrieren. Sprachförderung für alle Kinder in der Gruppe heisst nicht, viel zu üben und zu besprechen, sondern sich vor allem aktiv sprachlich und handlungsorientiert mit der Welt auseinanderzusetzen.

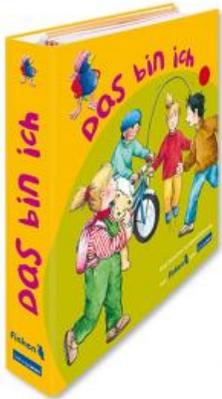
Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
reinhardt	2008	978-3-497-02029-4	214	x			x	x	x



Uta Oezogul
Sprachförderung für 3- bis 7-Jährige – Ausgearbeitete Stunden und Materialien für ein ganzes Jahr

Frühe Sprachförderung ist nötig, um allen Kindern die Chance auf erfolgreiches Lernen zu ermöglichen. Mit diesen 46 fertig ausgearbeiteten Fördereinheiten für deutsch- und anderssprachige Kinder wird Sprachunterricht zum Lernabenteuer. Mit Liedern, Reimen, Geschichten, Sprachspielen und zahlreichen Bildkarten fördern Sie kindgerecht die Sprachentwicklung in allen Bereichen: Wortschatz, Hörverstehen, Grammatik, Laute und Silben. Differenzierungsangebote ermöglichen dabei flexible Gruppengrößen und verschiedene Altersstufen der Kinder - damit kein Kind zurückbleibt.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Verlag an der Ruhr	2007	978-3-8346-0240-4	256	x			x	x	x



Autorenteam

Das bin ich – Materialsammlung zur ganzheitlichen Sprachförderung

Komplettpaket für den Kindergarten bestehend aus 3 grossen Erzählpostern, Box mit Bildkarten und Ordner mit Handbuch, Themenbüchern und Erzählbildern. Handpuppe Finki, 244 Bildkarten mit Register, Handbuch, 3 Themenbücher, Ordner, 3 Erzählposter, 100 x 70 cm, 3 Erzählbilder, (Din A3, je 2-fach); in Kartonbox.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Finken	2006			x			x	x	x



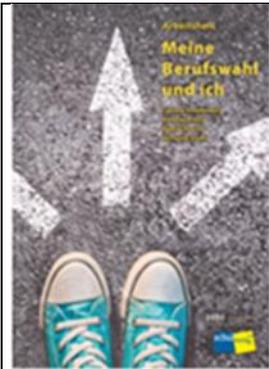
Hans-Joachim Michel

Fresch Freiburger Rechtschreibschule

Dieser Grundlagenband ist eine Einführung in die Fresch-Methode und bietet wertvolle Hintergrundinformationen zum Thema LRS. Tipps zur Diagnose und zu den richtigen Diagnoseinstrumenten helfen festzustellen, ob ein Kind Lese-Rechtschreibschwierigkeiten hat. Umfangreiches Übungsmaterial und Vorschläge für Stundenverläufe unterstützen bei der praktischen Umsetzung der Fresch-Methode.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
AOL		978-3-8344-5928-2	85	x	x	x	x	x	x

2.f Unterrichtspraxis: Weitere Fachbereiche



Autorenteam HfH

Meine Berufswahl und ich – Arbeitsheft für die Berufswahlvorbereitung bei Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf, 8. und 9. Schuljahr

Das Lehrmittel setzt auf eine einfache Sprache und ein visuelles Konzept, das sich an den Bedürfnissen von Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung orientiert. Dazu wird das Arbeitsheft durch eine ansprechende, auf das Wesentliche zentrierte Bildwelt und durch Piktogramme aufgelockert. In verschiedenen Schritten lernen die Jugendlichen sich selber und die Berufswelt (EBA- und PrA-Ausbildungsmöglichkeiten) besser kennen. Sie finden heraus, welche Berufe mit ihren Interessen und Fähigkeiten übereinstimmen, bereiten sich auf Schnupperlehren vor, reflektieren danach ihre gemachten Erfahrungen und üben Bewerbungen zu schreiben. Bei jedem Schritt wird aufgezeigt, welche Personen in ihrem Umfeld sie dabei unterstützen können. Neben Selbstbeurteilungen der Jugendlichen in Bezug auf Interessen, Fähigkeiten und Verhalten, sind auch Arbeitsblätter für Fremdbeurteilungen von Drittpersonen Bestandteil des Arbeitsmittels. Am Ende jedes Kapitels können die wichtigsten Inhalte, die der Schüler oder die Schülerin bearbeitet hat, auf einem Arbeitsblatt zusammengetragen werden.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule	Kapitel
Schulverlag plus	2018	978-3-292-00867-1	100			x	x	x	x	2.f



S. Lienert, J. Sägesser, H. Spiess

Bewegt und selbstsicher – Psychomotorik und Bewegungsförderung in der Eingangsstufe

Das Buch, geeignet für Studierende, Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen, verbindet Erkenntnisse aus Entwicklungspsychologie, Bewegungsentwicklung, Psychomotorik und Sportpädagogik. Es fasst die Grundlagen zu Bewegung, Wahrnehmung, Selbstkonzept und Körpererfahrung sowie der Entwicklungspsychologie zusammen, illustriert durch praktische Beispiele und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung. Das fünfte Kapitel zeigt auf, wie eine förderorientierte Bewegungspädagogik in der Eingangsstufe umgesetzt werden kann.

Verlag	Jahr/letzte Auflage	ISBN	Seiten	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3	ISF	Kleinklasse	Sonderschule
Schulverlag plus	2016	978-3-292-00504-5	144	x			x	x	x